

**Zeitschrift:** Mémoires de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles.  
Géologie et géographie = Mitteilungen der Naturforschenden  
Gesellschaft in Freiburg. Geologie und Geographie

**Herausgeber:** Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles

**Band:** 4 (1905-1914)

**Heft:** 3: Untersuchungen über die Tektonik der Ebene von Bulle

  

**Artikel:** Untersuchungen über die Tektonik der Ebene von Bulle

**Autor:** Engelke, Arthur Felix

**Kapitel:** VII: Allgemeine Schlussfolgerung

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-306874>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## VII. Kapitel.

### Allgemeine Schlußfolgerung.

Das Endresultat vorangegangener Studie scheint uns folgendes zu sein: Unterhalb Enney, wo die bisher talbildende Mulde der Haute-Gruyère plötzlich nach NO umbiegt und sich bis zu den Höhen des Col de la Forclaz (zwischen Dent de Broc und Dt. du Chamois) erhebt, weigert sich die Saane ihr weiter zu folgen. Seine ursprüngliche Richtung beibehaltend [springt der Fluß aus dieser Rinne, durchsägt klusenartig das Gewölbe der Dt. de Broc und stürzt in die Niederung von Bulle. Diese ist in ihrer gegenwärtigen Beschaffenheit ein Senkungsgebiet, ein sog. « Kesseleinbruch. » Neben den Randbrüchen lassen sich noch andere, transversal gerichtete Querbrücke wahrnehmen, und vielleicht gibt es deren weit mehr als jetzt sichtbar sind. Ein solcher Grabenbruch ist es wahrscheinlich, dem die Saane bei ihrem Ausfließen aus der Niederung zwischen Morlon und Villarsbeney folgt.

Was nun der erste Anlaß zur Senkung war, ist uns unbekannt: Haben wir es mit einem Kesselbruche, im gewöhnlichen Sinne, d. h. mit einem « Sinken auf weichender Unterlage, » zu thun — oder fand die Überschiebungsplatte *Semsaies-Montsalvens* in ihrem Substratum, hier, einen fertigen Erosionsgraben in den sie, den seitlichen Zusammenhang lösend, sinken mußte? Das bleibt, wie der Bergmann spricht, Geheimnis der ewigen Teufe.

Zur endgültigen Modelierung des gesamten Gebietes hat dann nachträglich die Erosion, hauptsächlich durch Saane und Trême, heftig mitgewirkt.

---

